

Auszug aus dem Insel-Boten vom 20.07.2010

Gelungene zweite Auflage

Zeitweiliger Regen und eine Flaute zur falschen Zeit konnten dem Drachenfest nichts anhaben

Wyk



Arbeit für vier Mann: Dieses Drachen-Monstrum hebt in wenigen Sekunden vom Boden ab.
Foto: Dirk Jenßen

Erinnerungen an die eigene Kindheit wurden vermutlich bei vielen Besuchern, die sich zahlreich drei Tage auf dem Drachenfest tummelten, wach. Nur, dass die Flugkörper, die man damals auf herbstlichen Stoppelfeldern gen Himmel steigen ließ, sicher nicht die Dimensionen hatten, wie die Konstruktionen, die am Wyker Strand die Szenerie beherrschten. So hatte nicht nur Armin Korok, Geschäftsführer der Föhr Tourismus GmbH, „viele glückliche Gesichter bei Groß und Klein“ ausgemacht. Auch Christine Tiedemann von Drachenfest-Macher „tiedemann art production“ zog ein überaus positives Fazit: „Das Publikum war hervorragend und die Veranstaltung war an allen drei Tagen super besucht.“

Dass es am Sonnabend teils heftig regnete und ausgerechnet während der Nachtflugshow Flaute herrschte, änderte daran nichts. Das Publikum, das sich rund um den Hafenstrand drängelte, nahm es vielmehr mit Humor und forderte die Drachenpiloten immer wieder in Sprechchören auf, einen weiteren Startversuch zu unternehmen („Einer geht noch, einer geht noch rein.“) und bedachte auch die erfolglosen Bemühungen mit ordentlich Applaus. Und ein paar Einlagen, wie etwa die Lenkdrachenshow mit einem selbst leuchtenden „Vierleiner“ waren ja auch von Erfolg gekrönt.

Zum Gesamtgelingen der Veranstaltung trug aber auch das umfangreiche, gegenüber der Premiere im Vorjahr weiterentwickelte, Programm auf dem Boden bei. So erwies sich die HSV-Eventfläche gegenüber der Fischmarktkaje dauerhaft als Publikumsmagnet – insbesondere bei den kleinen Kickern. Auf dem Rathausplatz wurde im Kindererlebnis-Zelt einiges an Unterhaltung geboten und daneben versorgten Moderator Thomas Hanik und sein Team im NDR-Showtruck das Publikum zum Beispiel bei Interviews mit Informationen, spielten mit den Kids oder sorgten abends mit knackiger Musik für Partystimmung. Livemusik gab es zudem von der „Night and Day Band“ und der Partycombo „M.A.C.“

Da sollte es doch eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass nach diesem Erfolg im kommenden Jahr die dritte Auflage über die Bühnen geht. „Ich glaube daran“, prognostizierte Föhrs Tourismus-Boss vielsagend, während „Drachen-Chefin“ Tiedemann diesen Ball locker zurückspielte: „Ich gehe davon aus, aber entscheidend ist der Veranstalter auf Föhr.“